

TSV gewinnt das Duell Gilching gegen Tirabasso

Gilching – Acht Spiele, sieben Siege und ein Unentschieden – so lautet die grandiose Bilanz der Gilchinger Kicker, die Stefan Schwartling ein besonderes Zuckerl wert ist. „Zum Dank darf die Mannschaft am Dienstag auf die Wiesen“, versprach der Abteilungsleiter. Auch gegen den bisherigen Tabellenvierten Unterpffenhofen ließ der Spitzenreiter nichts anbrennen und siegte souverän mit 2:0 (1:0).

Zu monieren gab es nicht viel, nur die Chancenverwertung stieß Schwartling etwas auf: „Es muss 7:0 oder 8:0 ausgehen.“ Dass nicht wie schon gegen Emmering ein Schützenfest gegen einen Nachbarn gefeiert wurde, lag einzig an Michele Tirabasso, der eine ausgezeichnete Leis-

tung im Kasten des Sportclubs ablieferte. „Er war der überragende Mann“, lobte Schwartling den gegnerischen Keeper, der sein Team vor einem Debakel bewahrte. Seine größte Tat vollbrachte Tirabasso in der 83. Minute, als er einen Foulelfmeter von Benedikt Minge entschärfte.

Dass es für die „Pffaffen“ um die letzte Chance ging, den Kontakt zu den Gilchingern zu halten, war ihnen nicht anzumerken. Schwartling zählte nur zwei Möglichkeiten für die Gäste, die sich gleich von Beginn dazu verurteilt sahen, Schwerstarbeit in der Abwehr zu verrichten. Schon nach wenigen Sekunden gab Tim Schnöller die Richtung vor, allerdings verzog er knapp. In der Folgezeit entwickelte sich ein Spiel-

chen TSV gegen Tirabasso. Kurz vor der Pause verlor der Schlussmann jedoch seinen Nimbus der Unüberwindbarkeit: Manuel Gensheimer stocherte aus dem Gewühl heraus den Ball über die Linie. Der Torwart rächte sich dafür und vereitelte kurz nach dem Seitenwechsel eine Möglichkeit von Minge.

Als Philipp Edelmann nach einer knappen Stunde das 2:0 gelang, endeten die Hoffnungen der „Pffaffen“, mit einem glücklichen Standard vielleicht noch ein Unentschieden zu ergattern. Der Rest war Gilchinger Schaulaufen vor 300 Zuschauern. hch

TSV Gilching-Argelsried – SC Unterpffenhofen-Germ. 2:0 (1:0)
Tore: 1:0 Gensheimer (42.), 2:0 Edelmann (58.) – Bes. Vorkommnisse: Minge scheidet mit Foulelfmeter (83.)

Zehn Minuten verpennt, 80 Minuten dominiert

Oberalting – Der TSV Oberalting-Seefeld hat sich in der Spitzengruppe der Kreisliga festgesetzt. Bei den Fußballern, die in den vergangenen beiden Jahren erst in der Relegation den Abstieg verhindert hatten, läuft es wie geschmiert. Das Team von Trainer Peter Bootz erspielt sich nicht nur viele Chancen, es verwandelt diese auch. Das war auch am Samstag der Garant für den 5:3 (4:3)-Sieg gegen den SV Wielenbach.

Am Anfang mussten die Oberaltinger Fans aber noch mächtig zittern. „Die ersten zehn Minuten haben wir voll gepennt“, so Abteilungsleiter Kurt Schwalbach. Schon in der ersten Minute nutzten die Gäste einen Fehler im Aufbau der Platzherren und verwandelten den schnellen

Konter. Wenig später klingelte es wieder im Kasten des TSV. Vorausgegangen war erneut ein Fehler im Mittelfeld.

Nachdem die Oberaltinger aufgewacht waren, drehten sie groß auf und die Partie binnen acht Minuten. Zunächst verwandelte Mehmet Bastug einen an Michael Mustapic verursachten Elfer – der gegnerische Keeper sah für die Notbremse die rote Karte. Dann düpierte Patrick Oehler zwei Wielenbacher, legte auf Mustapic, der nur einschieben musste. Nach einem weiteren Oehler-Querpass auf den wieder freistehenden Mustapic fiel das 3:2.

Das Heimteam hatte in der ersten Hälfte aber auch Glück. So scheiterte der SV per Kopf sowie am glänzend haltenden TSV-Keeper Adri-

an Hirschvogel. Auf kuriose Weise kamen die Gäste dann doch zum Ausgleich. Markus Kaspar wollte im eigenen Strafraum klären, traf aber Mustapic und der Ball segelte ins Oberaltinger Gehäuse. Doch kurz vor der Halbzeit versenkte der pfeilschnelle Oehler eine Pass zum 4:3.

Nach der Pause spielte der TSV weiter seine Überlegenheit trotz einer roten Karte für Mustapic (52.) aus, ließ aber einige Chancen liegen. Den Endstand besorgte fünf Minuten vor Schluss der eingewechselte Eberz, der den SV-Torwart überlupfte. fs

TSV Oberalting-Seefeld – SV Wielenbach 5:3 (4:3)
Tore: 0:1 (1.), 0:2 (9.), 1:2 Bastug (19.), 2:2 Mustapic (25.), 3:2 Mustapic (27.), 3:3 (42.), 4:3 Oehler (45.), 5:3 Eberz (85.) – Rot: Torwart SV Wielenbach (19./Notbremse), Mustapic (52./Foulspiel)

Engagierte FTler holen Punkt in Altenstadt

Starnberg – Zwei unterschiedliche Halbzeiten hat die Reserve der FT Starnberg beim TSV Altenstadt abgeliefert. In der ersten Hälfte stellten sich die Kreisliga-Fußballer hinten rein. „Das war keine gute Idee“, berichtete Sprecher Markus Marchner. Die Hausherren trugen einen Angriff nach dem anderen vor. Die FTler konnten sich der Umklammerung nur schwer erwehren. „Da haben wir wenig Land gesehen. In der Halbzeit dachte ich schon das geht 5:0 oder 6:0 aus“, erklärte Marchner.

Nach dem Seitenwechsel überdachten die Starnberger ihre Taktik und stellten um. Anstatt sich hinten einzugigeln, übten sie Druck auf die Altenstädter aus und ließen denen fast keine Luft zum Atmen. „Wir sind voll draufgegangen. Damit kamen die nicht klar“, so der Mannschaftssprecher. Damit änderte sich auch der Spielverlauf. Hatten in der ersten Hälfte noch die Hausherren die Tormöglichkeiten, kamen nun die Gäste zu immer besseren Gelegenheiten. „Wir waren fast durchgehend in deren Hälfte“, freute sich

Marchner über das Auftreten seines Teams.

Zu diesem Zeitpunkt liefen die Starnberger aber schon einem Rückstand hinterher. In der 20. und der 40. Minute hatten die Altenstädter die Treffer erzielt und kurz nach der Halbzeit eine Riesenchance. „Dann wäre das Spiel wohl gelaufen gewesen“, so Marchner. Stattdessen bestimmten aber nun die Starnberger die Partie. So war es Tobias Klar, der schön frei gespielt wurde und aus spitzem Winkel verkürzte. Als dann Florian Auburger im Strafraum rüde gefällt worden war – sein Gegenspieler sah dafür glatt Rot – und Tim Kayser den Elfmeter verwandelte, konnten sich die FTler doch noch über einen Punkt freuen. Florian Petereit sah zwar noch die gelb-rote Karte, Gefahr gab es vor beiden Toren jedoch nicht mehr. Marchner: „Das Unentschieden geht in Ordnung. Mit Glück wäre sogar mehr drin gewesen.“ fs

TSV Altenstadt – FT Starnberg II 2:2 (2:0)
Tore: 1:0 (20.), 2:0 (40.), 2:1 Klar (65.), 2:2 Kayser (85.) – Rot: Altenstadt (82./Notbremse) – Gelb-Rot: Petereit (88./wh. Foulspiel)

Kein Tor, kein Glück, keine Punkte

SC Pöcking-Possenhofen riskiert gegen den FC Aich vielleicht zu wenig

Pöcking – Die Pöckinger Fußballer hätten dem TSV Gilching-Argelsried einen großen Gefallen tun können, aber die Elf von Interims-Coach Manfred Kreisel agierte bei der 0:2 (0:1)-Heimniederlage am Sonntagnachmittag gegen Meisterschaftsanwärter FC Aich viel zu vorsichtig.

„Aich hat in der zweiten Halbzeit eigentlich keine echte Torchance gehabt“, kommentierte SCPP-Akteur Dominik Kunert die Begegnung bei bestem Fußballwetter. Doch auch seiner Elf fehlte es gegen den Tabellenzweiten, der mit diesem Dreier Gilching auf den Fersen bleibt, an Durchschlagskraft. Kunert: „Wir haben zu Beginn der Partie erst mal auf Abwarten gespielt.“ Das war vielleicht der Knackpunkt, denn nach einer motivierenden Kabinensprache Kreisels in der Halbzeit stellte der Gastgeber um und störte den Gegner früh. Kunert: „Da haben wir plötzlich festgestellt, dass wir spielerisch die bessere Mannschaft sind.“ Aber auch diese Erkenntnis, die spät kam, brachte nichts ein. Noch die beste Chance auf



Enttäuschte Gesichter: Für Pöckings Kreisliga-Kicker wäre gegen den FC Aich mehr drin gewesen. FOTO: JAKSCH

den Ausgleich hatte Stefan Panke. Sein Kopfball fünf Minuten vor dem Ende krachte allerdings nur an die Latte.

Und als die Possenhofener in der Schlussphase komplett alles nach vorne warfen, wurden sie für ihren Offensivdrang bestraft. Ein Aicher beförderte die Kugel von der Mittellinie aus über Freund und Feind hinweg ins Pöckinger Gehäuse. Da lief bereits die Nachspielzeit. Kunert: „Es war trotzdem eine super Leistung unserer Mannschaft.“ Kaufen kann sich Pöcking davon aber herzlich wenig, denn während Aich weiterhin dem Spitzenreiter aus Gilching in den Nacken bläst, sitzt der SCPP immer noch im Tabellenkeller fest. Die nächsten Wochen werden zeigen, wohin die Fahrt für Kreisel und sein Ensemble geht. Bevor die Derbys gegen Oberalting und Gilching anstehen, sollten gegen Schwabhausen und Raistings Zweite Punkte her, sonst wird die Luft ganz dünn im Keller der Kreisliga 2. tki

SC Pöcking-Possenhofen – FC Aich 0:2 (0:1)
Tore: 0:1 (20.), 0:2 (90+1)